

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 029
Thema: Steglitzer Kreisel

Redaktion: Michael Thiedemann
Datum: 26. Januar 2007

GRAF: STEGLITZER KREISEL IST DIE SPITZE DES EISBERGES **Immobilienmanagement des Senats zeigt erhebliche qualitative Mängel**

Der Haushaltsexperte der CDU-Fraktion, **Florian GRAF**, erklärt zur Klage von Becker und Kries gegen den Senat auf Sanierung des Steglitzer Kreisels:

"Die Klage von Becker und Kries ist absolut nachvollziehbar und war bereits vor Monaten angekündigt worden. Insofern hat der Senat sehenden Auges das damit verbundene Kostenrisiko in Kauf genommen. In der 118. Sitzung des Hauptausschusses im Juni 2006 hatte die Opposition auf die mangelnde Plausibilität der Vorlage des Senats hingewiesen. Ein Antrag der CDU-Fraktion, den Komplex Kreisel seriös zu kalkulieren und im Rahmen des Haushalts zu veranschlagen, wurde von der Koalition im Hauptausschuss niedergestimmt.

In diesem Zusammenhang ist auch die jüngste Entscheidung zur Grundinstandsetzung des Komplexes Otto-Braun-Straße in völlig neuem Licht zu sehen. Statt sich hier in ein weiteres unkalkulierbares Investitionsrisiko zu stürzen, hätte mit der Verlagerung der Schulverwaltung und Teilen der Polizeiverwaltung in den Kreisel das Problem verträglich und kostengünstig gelöst werden können, zumal durch die Veräußerung der Otto-Braun-Straße die Investitionskosten für den Kreisel zum Teil gegenfinanziert gewesen wären.

Nach den Problemen mit dem Technikmuseum und der Nalepastraße sowie der fragwürdigen Kostenkalkulation für das Projekt Otto-Braun-Straße muss man sich die Frage stellen, ob der Liegenschaftsfonds und die BIM ihrer Aufgabenstellung wirklich gewachsen sind. Für Herrn Sarrazin ergibt sich jetzt erheblicher Handlungsbedarf."